

VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

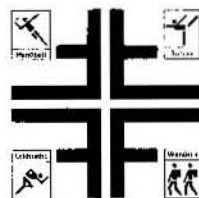
Girokonto: Nr. 10059277
Kreissparkasse Annweiler

Ausgabe: 2/April 88



75 Jahre
1911 - 1986

TSV Wernersberg



EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung
am Sonntag, dem 17. April 1988, um 17 Uhr, im Vereinslokal Kurz.

- Tagesordnung:**
- ✓ Begrüßung und Einleitung.
 - ✓ Bericht des Schriftführers.
 - ✓ Berichte der einzelnen Abteilungen.
 - ✓ Aussprache über die Berichte.
 - ✓ Kassenwart: Kassenlage und Finanzen.
 - ✓ Aussprache über dem Bericht des Kassenwartes.
 - ✓ Die Kassenprüfer haben das Wort.
 - ✓ Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes.
 - ✓ **Vorhaben 1988**
 - ✓ - auf dem sportlichen Sektor
 - ✓ - auf dem baulichen Sektor
 - (Bau eines Abstellraumes, Bau eines Krafraumes?)
 - ✓ Anregungen, Vorschläge und Wünsche.

Es freut sich auf Euer Kommen: **Hermann Gläßgen**, Vorsitzender

Liebe Mitglieder!

Wenn man die Aufgabe hat, dies habe ich nun seit dem 22. Februar 1967, einen Verein zu führen, so fragt man sich nach einem abgelaufenen Jahr, wo stehen wir?, war es ein erfolgreiches Jahr?, können wir mit dem Erreichten zufrieden sein?. Wo müssen wir in Zukunft etwas tun?, können wir unsere Aktivitäten noch verbessern?

All diese Fragen sollte sich aber nicht nur der Vorsitzende oder der Vorstand stellen. Nein, jedes Mitglied ist aufgerufen hier aktiv zu werden.

Am Sonntag, dem 17. April 1988, ist zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Dies ist der richtige Ort, wo man seine Impulse zur Gestaltung des Vereins loswerden kann. Die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung sollte keine Pflichtübung sein, wo man nur hingehet, damit der Vorstand zufrieden ist, nein, aktiv gestalten, aktiv mitreden und aktiv im Verein bleiben.

Wenn ich das Jahr 1987 betrachte, so glaube ich, daß es zwar keine spektakuläre Ereignisse in unserem Verein gab, daß wir aber mit dem Erreichten durchaus leben können.

Zufrieden sollte man nach meiner Ansicht dennoch nicht sein, man könnte sicherlich zu leicht in Trägheit verfallen und dies wäre für unseren Verein nur schädlich.

Damit in Zukunft die Trainingsmöglichkeiten für unsere aktiven Sportler verbessert werden können, haben wir im Vorstand Überlegungen angestellt, einen Krafraum zu errichten.

Es war zunächst daran gedacht, die Turnhalle zu untergraben, doch dies ist aus technischer Hinsicht sehr schwierig. Es ist nun der Plan aufgetaucht, daß wir die Turnhalle gegen den Berg erweitern. Man könnte Unterstellraum für unsere Geräte und ähnliches schaffen und dort einen Krafraum einrichten.

Ob der Plan nun in die Wirklichkeit umgesetzt werden kann, darüber wird in der Jahreshauptversammlung zu befinden sein. Es wird in erster Linie darauf ankommen, ob die Bereitschaft besteht, diese bestimmt nicht so leichten Arbeiten in freiwilliger Basis auszuführen. Deshalb lade ich Euch nochmals ein. Kommt zur Jahreshauptversammlung, damit wir über alles in Offenheit reden können.

Hermann Gläßgen

beim Rotenstein nochmals eine kleine Pause eingelegt wurde.

Aller guten Dinge am Parkplatz angekommen, steuerten wir unser Vereinslokal bei der Fam. Kurz zu Hause an, wo sich alle zum verdienten Abendessen niederließen.

Es dauerte nicht lange so hat auch schon unser Hausmusiker Kurt Burgard an der Orgel Platz genommen und die Wanderlieder konnten erklingen. Frohen Mutes und in dem Bewußtsein einen schönen Tag verlebt zu haben, wurde bei dem Lied: „Kein schöner Land...“ der Kreis geschlossen und die 45 Wanderteilnehmer traten am frühen abend ihren Heimweg an. Ein „danke schön“ sollten wir sagen unserem Wanderwart für die gute Organisation, aber auch unserem Kurt, für gekonnte Hausmusik.

Hermann Gläßgen



Jahresbericht Abteilung Wandern 1987

Die erste Halbtagswanderung fand am 8. März 1987 statt. Durch die herrliche Spätwinterlandschaft führte der Weg über den Kamm des Höllenberges zur Kisselbach nach Wernersberg zurück, wo sie im Vereinslokal einen gemütlichen Abschluß fand.

Wanderung zum Luitpoldsturm

Die Osterwanderung des Turn- und Sportvereins Wernersberg begann in diesem Jahr mit einer Busfahrt zum Hermersberger Hof. Von dort aus ging es zum Luitpoldsturm. Ein kräftiger Hagelschauer zwang die Schar zu einer kurzen Rast unter den mächtigen Fichten unterhalb des Turmes. Kurze Zeit später strahlte die Sonne wieder, so daß man beruhigt zur Mittagsrast anhalten konnte.

Frisch gestärkt und guter Stimmung traten die 42 Wanderer den Rückweg an. Zu Fuß ging es über Wilgartswiesen, Spirkelbach nach Wernersberg, wo man sich im Vereinslokal zu einem gemütlichen, mit stimmungsvollen Liedern umrahmten Abschluß fand.

Rinnthal, Treffpunkt der Götzwanderung

Einmal mehr hatte es Petrus mit der Wandergruppe des TSV gut gemeint. Ideales Wanderwetter begleitete die Truppe an Christi Himmelfahrt nach Rinnthal. Schon zur Tradition gehört das Ständchen, welches die Frauen ihren Männern, dieses Jahr an der Schutzhütte auf dem Rindsberg, zum Vatertag brachten. Mit echten

Brotkrümbchen wurden sehr originelle Geschenke überreicht.

Gemeinsam wurde ein mundendes Frühstück abgehalten. Entlang des Rindsberges ging es zum Sportplatz Rinnthal. Mit 40 Personen war man die stärkste Gruppe; schöne Spiele sorgten nach dem Mittagessen für Stimmung. Der Rückweg führte um den Rindsberger Kopf, Schafwoog nach Wernersberg.

Volkswanderung am Adelberg am 13. September 1987

Mit der Wandergruppe war der TSV drittstärkster Verein und konnte den 3. Preis erwandern. Die Wanderstrecke über 15 Kilometer führte vom Wingertsberg über Gräfenhausen, Holderquelle zur Jungpfalz hütte, um den kleinen Adelberg zum Turnerheim.

Spielfest in Wernersberg am 20. September 1987

Beim Wernersberger Spielfest fand auch eine Volkswanderung statt. Sie führte um den Rothenberger Kopf - Osterbrunnen, Stollen zur Turnhalle.

Herbstwanderung am 11. Oktober 1987

Ein voller Erfolg war diese Wanderung. 70 Teilnehmer fanden den Weg über die Burgruine Neukastell, mit herrlicher Aussicht auf die Rheinebene, nach Leinsweiler.

Auch wenn die Räumlichkeiten im Weingut Stübinger ein wenig eng waren, fand doch jeder wieder ein Plätzchen. Neuer Wein, fröhliche Lieder sorgten für Stimmung, so daß manchem der Aufbruch zum Bus für die Heimfahrt nicht leicht fiel.

Landeswandertag in Ramsen

Zum 1. Landeswandertag des Pfälzer Turnerbundes in Ramsen am 25. Oktober 1987 startete der TSV mit einer Wandergruppe in die Nordpfalz. Bei herrlichem Herbstwetter wurde die 12 Kilometer ausgeschilderte Strecke zurückgelegt.

Zum gemütlichen Beisammensein fand man sich in der Turnhalle in Ramsen ein.

Der 2. Landeswandertag findet am 16. Oktober 1988 in Hinterweidenthal statt.

Der Wanderwart
Wilhelm Ehrhardt

Ehrung für Ludwig Klein

Bei der Jahreshauptversammlung der Kampfrichtervereinigung des Leichtathletikverbandes der Südpfalz wurde unser Ehrenmitglied Ludwig Klein für seine Verdienste in der Leichtathletik geehrt.

Die Vorsitzende, Frau Rosalinde Mayer-Schopp aus Speyer hob die Verdienste des vorbildlichen Kampfrichters hervor und überreichte die silberne Ehrennadel nebst Urkunde vom Deutschen Leichtathletik-Verband.

Herzlichen Glückwunsch.

Es waren tolle Tage, Nächte...

Fastnacht total erlebten wir auch heuer wieder in unserer Turnhalle.

Samstag, erstmals DISCO, war ein voller Erfolg. Die „Power Station“ sorgte für gute Stimmung und hielt die vielen Besucher immer hochauf.

Sonntag. Daß die Gruppe „Santiago“ sehr bekannt und beliebt ist, zeigte der gute Besuch am Sonntagabend. Auch hier tolle Stimmung.

Montag: Hier hatten wir in diesem Jahre die Tanzkapelle „Piccolos“ verpflichtet. Und die machten Tanzmusik für die, welche wirklich tanzen wollen. Hier war der Besuch nicht überwältigend, doch es war eine richtige Fastnachtsatmosphäre. Es wurde immer wieder laut. Ein richtig schöner Abend.

Übrigens, die Piccolos spielen wieder in der Turnhalle. Und zwar am Kerwemontag. Und wieder für alle, die wirklich tanzen wollen.

Dienstagnachmittag: Kindermaskenball. Auch hier wie gewohnt schöne Masken, guter Besuch, gute Stimmung. Der Alleinunterhalter aus Silz, Marcus Albert, tat mit seiner Orgel das nötige dazu.

Erstmals war die Bar geöffnet. Zwar gab es keinen Alkohol, dafür aber Milch, Mixgetränke. Eine wirklich gute Idee!!!

Auch bei den Kindern gab es keine Schwierigkeiten. Allein ein Dankeschön.

Hermann Gläßgen

Turnen



Beeindruckende Leistungen beim Turnabend

In der bis auf den letzten Platz besetzten Turnhalle fand am 19. März der Turnabend 1988 statt. Etwa 150 Akteure boten ein abwechslungsreiches Programm. Besonders beeindruckt waren die zahlreichen Zuschauer von den Übungen der Leistungsgruppe und der aktiven Turner.

Eröffnet wurde der Abend mit einem Tanz der Mädchen über 16 Jahre.

Mit welchen Schwierigkeiten Expeditionen im Dschungel zu rechnen haben, zeigten die Kleinsten. In der von Fred Götz und Bernd Glaser bestens vorbereiteten Dschungelwanderung mußten sich die Buben durch Sümpfe und Hecken, an Lianen schwingend, über die offenen hungrigen Mäuler der Krokodile hinweg zum Ziel durchschlagen. Dort wartete nach all den Gefahren eine riesige Torte auf die Kleinen.

Auch die Mädchen von 6 bis 10 Jahren hatten fleißig geübt. Originell in Kartons verpackt zeigten sie einen von Eva Götz und Ute Bachmann einstudierten Tanz. Trotz des kurzen Anlaufs auf der engel Bühne zeigten unsere Jugendturner hohe und gewagte Sprünge am Mini-Trampolin.

Bei einem Circuit-Training demonstrierten die von Christine Götz und Stefan Glaser betreuten Mädchen von 13 bis 15 Jahren ihr Können. An Gewichten und

anderen Geräten zeigten sie, wo bei ihnen die Muskeln herkommen.

Ein moderner Tanz im Schwarzlicht, dargeboten von den Mädchen zwischen 11 und 13 Jahren, brachte fast Cabarett-Stimmung in die Halle. Der Tanz wurde von Anette Götz einstudiert.

An Seitpferd, Barren und Reck zeigten die aktiven Turner ihre Künste. Zwar ist die Aktiven Riege zur Zeit durch Studium, Bundeswehr und Beruf ziemlich auseinandergerissen und in dieser Besetzung am Turnabend erstmals zusammen, was sie aber an diesen Geräten zeigten war schon Klasse. Vor allem an Barren und Reck wurde den Zuschauern so richtig bewußt, welche Kraft für diese Übungsteile erforderlich ist.

Vor einem viertel Jahr wurde beim TSV eine Leistungsgruppe mit jungen Nachwuchsturnerinnen und Turnern gegründet. Bei ihr liegen die berechtigten Hoffnungen der Turnabteilung für die Zukunft. Was diese Gruppe in der verhältnismäßig kurzen Zeit gelernt hat, bewies sie mit beeindruckenden Übungen am Boden bzw. am Schwebebalken.

Die Jedermänner, von denen man normalerweise kraftstrotzende Übungen erwartet, zeigten mit einer Stabgymnastik, daß es mit Musik auch leicht schwingt geht.

Mit über zwanzig Teilnehmern stellten die Hausfrauen wieder die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Sie ernteten stürmischen Beifall für eine schwungvoll dargebotene Gymnastik.

Wieviele Übungsstunden mußten die Teilnehmer für diesen Abend besuchen, ganz zu schweigen von der Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer, insbesondere Erika Klein und Josef Götz. Aber es hat sich gelohnt. Der gelungene Turnabend läßt die Mühen schon fast vergessen.

Die Ehrungen der Mitglieder wurden ebenfalls am Turnabend vorgenommen.

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Gabriel Schilling mit der silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Folgende Vereinsmitglieder erwarben im Jahr 1987 das Sportabzeichen und wurden ausgezeichnet:

Klein Elmar in Gold mit der Zahl 20; Meyer Kurt in Gold mit der Zahl 5; Schuhmacher Paul in Gold (vorzeitig); Thürwächter Otto in Gold Wiederholung; Künkele Walter in Gold Wiederholung; Müller Hans in Gold Wiederholung; Götz Josef in Gold Wiederholung; Öhl Gerhard in Gold Wiederholung; Schuhmacher Reinbold in Gold Wiederholung; Dienes Peter in Gold Wiederholung; Schilling Gerd in Gold Wiederholung; Laux Eugen in Silber; Schuhmacher Jakob in Silber Wiederholung; Glaser Bernd in Bronze; Götz Fred in Bronze; Götz Reinhard in Bronze Wiederholung; Götz Anette in Bronze Wiederholung; Burgard Klaus in Bronze Wiederholung; Götz Gerd in Bronze Wiederholung; Hubert Marco Jugend-Sportabzeichen in Bronze; Brandenburger Heiko Jugend-Sportabzeichen in Bronze Wiederholung; Burgard Mark Jugendsportabzeichen in Bronze Wiederholung; Schuhmacher Marc Schüler Sportabzeichen in Silber/Gold Wiederholung.

Im Familienwettbewerb nahmen teil: das 13. mal Götz Josef, Anette und Fred.

Das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes konnte 32 mal in Gold und 35 mal in Silber verliehen werden.

Turnbericht 1987

Unter dem Motto: „Turnen verbindet, auf nach Berlin“ standen die Vorbereitungen im Turnjahr 1987.

38 Teilnehmer bereiteten sich intensiv auf das Deutsche Turnfest vor. Ein Turner konnte verletzungsbedingt die Reise nach Berlin am 30. Mai nicht mitmachen. Fast 12 Stunden waren vergangen, ehe der Sonderzug nach einer strapaziösen Fahrt mit der Deutschen Reichsbahn, gegen 19.00 Uhr in Berlin-Spandau einfuhr. Hier standen schon Busse bereit, die uns schnell in unser Quartier in der Hildegard-Wegscheider-Schule nach Grunewald brachten.

Der folgende Tag war dann schon ausgefüllt mit Vorbereitungsübungen für die Eröffnungsveranstaltung. Ein einmaliges Erlebnis für Mitwirkende und Zuschauer wurde die Eröffnungsfeier am Sonntagabend im vollbesetzten Olympiastadion. Zehn TSV-Turner sowie Fahnenträger mit Begleiterin waren von unserem Verein an der Eröffnungsveranstaltung beteiligt und konnten vom grünen Rasen aus die „Mexico Welle“ mit einer Riesenbegeisterung im weiteren Stadionrund erleben.

Die folgenden Tage standen ganz im Zeichen der Turnfestwettkämpfe. Von unserem Verein nahmen 20 Turner bzw. Turnerinnen an den Wettkämpfen teil. Ob Platz 44 oder 5556, jeder hat sein Bestes gegeben und kam am Wettkampfabend stolz mit der errungenen Siegermedaille geschmückt im Quartier an. Zwei weibliche und drei männliche Mannschaften, insgesamt 22 Teilnehmer vom TSV, nahmen auch am Orientierungslauf teil. Bei strömendem Regen ging es kreuz und quer durch den Grunewald. Aber gerade dieser Wettkampf hatte es in sich. In der Mannschaft kämpfte jeder für jeden, ob gehbehindert oder top fit, alle kamen nach 5 bzw. 7 km ins Ziel. Bis fast zum Morgengrauen wurde dann noch diese Disziplin gefeiert und brachte noch lebhaften und lustigen Gesprächsstoff, weil doch so mancher an den Kontrollpunkten schon weit vorbei gelaufen war, ehe er dies bemerkte.

Beim Vereinsturnen am Samstag im Maifeld war unser Verein mit 36 Teilnehmern beteiligt. Die Turner zeigten Trampolinsprünge und alle anderen brachten in einer gemischten Gruppe eine Stabgymnastik zur Vorführung.

Der Festzug am Sonntagmorgen zeigte nochmals alle Turner in einer fast unendlichen Menschenkolonne durch die Straßen Westberlins. Nach der Abschlußveranstaltung am Sonntagmittag im Olympiastadion wurden die Koffer gepackt und dann stieg man in Berlin-Charlottenburg in den Sonderzug zur nächtlichen Rückfahrt.

Müde und abgespannt kam die Turnerschar am Pfingstmontag früh wieder zuhause an, aber alle waren sich einig: - Berlin war eine Reise wert -.

Das Bergturnfest am 14. Juni in St. Martin war von 13 Sportlern unseres Vereins besucht.

Am 12. Juli fand das Kreiskindertreffen in Wilgarts-wiesen statt. Unsere Kleinsten nahmen mit 9 Mannschaften an den Wettkämpfen teil, dabei waren zwei 1. Plätze und zwei 2. Plätze, ein gutes Ergebnis für unsere junge Truppe. Bei der lustigen Staffel konnte unsere gemischte Mannschaft ebenfalls die beste Zeit erreichen und bei der Siegerehrung die Siegerurkunde mit einem kleinen Präsent in Empfang nehmen.

72 Kinder beteiligten sich am Schülersportfest am 20.

September 1987 vor der Turnhalle.

Die Trimmspiele am Nachmittag waren wie im letzten Jahr wieder eine lustige Sache für jung und alt.

Am Erntedankfest hatten unsere Jedermänner die Aufgabe zur Schmückung des TSV-Erntewagens übernommen. Beim Nachmittagsprogramm zeigten sie auch den Winzertanz, mit ihren Winzertrachten, wie sie ihn beim Turnfest in Berlin schon vorgeführt hatten.

Am 19. März 1988 stellte sich die Turnabteilung wieder mit einem Turnabend der Öffentlichkeit vor. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt und das Publikum geizte auch nicht mit Beifall bei den Vorführungen der einzelnen Gruppen. Über 100 Teilnehmer waren von ihren Übungsleitern gut vorbereitet für diesen Abend.

Im letzten Jahr konnten Anette, Christine und Fred Götz die Übungsleiterlizenz erwerben, so daß z.Zt. die wöchentlichen 12,5 Übungsstunden mit neun, davon fünf lizenzierten Übungsleitern, abgehalten werden können.

Im Spätjahr wurde eine gemischte Leistungsgruppe ins Leben gerufen. Junge talentierte Turnerinnen und Turner sind seitdem eifrig bei der Sache und versprechen einiges für die Zukunft.

Bei den Jedermännern kam neben den wöchentlichen Übungsstunden auch die Geselligkeit nicht zu kurz. So wurden auch in diesem Jahr wieder verschiedene Wanderungen durchgeführt. Auch an Fasching legten die verschiedenen Gruppen eine lustige Turnstunde ein.

Bei der Aktivitätsbelobigung im Speyer-Gau war unser Verein in diesem Jahr vorn mit dabei und erhielt dafür eine Prämie von 100,00 DM.

Mit Ausnahme bei den aktiven Turnern, die im letzten Jahre etwas auseinandergerissen wurden, bedingt durch Studium, Bundeswehr und Beruf, wurde in den einzelnen Übungsstunden gute Arbeit geleistet. Dafür gilt mein Dank heute allen Übungsleitern. Es waren dies im letzten Jahr:

Mädchen: 6 - 10 Jahre, Eva Götz, Ute Bachmann

11 - 13 Jahre, Anette Götz

13 - 15 Jahre, Christine Götz, Stefan Glaser

15 und älter, Erika Klein

Hausfrauen, Erika Klein

Buben: 6 - 10 Jahre, Bernd Glaser, Fred Götz

10 - 15 Jahre, Josef Götz, Bernd Glaser, Fred

Götz

Aktive, Josef Götz

Jedermänner, Josef Götz

Leistungsgruppe, Josef Götz, Fred Götz

Der Oberturnwart:

Josef Götz

Leichtathletik



Jahresbericht der Abteilung Leichtathletik für 1987

So gut wie möglich versucht die Leichtathletik-Abteilung junge und auch ältere Aktive des TSV mit der Leichtathletik zu beschäftigen. Eine große Schwierigkeit, da die meisten TSV-Sportler oft durch andere Verpflichtungen, wie Mannschaftssport, terminlich

gebunden sind. Trotz dieser Probleme hat sich eine feste Truppe junger Leichtathleten gebildet, die die TSV-Farben bei Sportfesten vertreten.

Auftakt der Saison 14. Juni 1987 2. Bergturnfest in St. Martin. 13 TSV-Athleten beteiligten sich erfolgreich bei den Mehrkämpfen, 6 Läufer im 3000 mtr. Waldlauf, sowie eine Mannschaft beim Kampf um den Martinus Wanderpreis. Die beste Leistung für den TSV gelang Tom Burgard, mit 3321 P. wurde er Bergturnfestsieger der MJA.

27. Juni Einweihung der Falkenburg-Sportanlage in Wilgartswiesen. Einige TSV-Sportler waren bei den Rahmenkämpfen dabei. Die beste Leistung erreichte Peter Burgard MSCHA mit dem 2. Platz im Mehrkampf. Eine Seniorenstaffel (4 x 100 mtr.) in der Besetzung Laux Eugen, Schilling Gabriel, Schilling Gerd und Götz Josef belegte unter 4 Staffeln den 2. Platz.

4. Juli Abendsportfest des TSV. 101 Leichtathleten aus 21 Vereinen stellten sich den Kampfrichtern zu den bekannten Wettkämpfen. Die Tagesrekorde erzielten: 100 mtr. Gehrum Stefan, TSG Haßloch, 11,5 sec. / Weitsprung Götz Gerd, TSV, 6,10 mtr. / Kugelstoß Götz Reinhard, TSV, 11,27 mtr.

Mit 34 Athleten stellte unser Verein das größte Kontingent und erzielte sehr gute Leistungen. Hier ein Auszug aus der Siegerliste: MJB Burgard Tom 3310 P., Platz 1 / MJB Eberle Dirk 3227 P., Platz 2 / Frauen Rölller Andrea 1564 P., Platz 1 / Männer Götz Gerd 1782 P., Platz 1 / M30 Laux Eugen 1286 P., Platz 1 / M40 Schilling Gabriel 1666 P., Platz 1 / M45 Klein Elmar 1289 P., Platz 2 / M50 Götz Josef 2805 P., Platz 1 / M55 Thürwächter Otto 2685 P., Platz 1.

Beim abschließenden 5000 mtr. Waldlauf siegte Rölller Oliver, TV Nußdorf, in 16:42,6 min. Für diese Leistung konnte er den Wanderpokal in Empfang nehmen.

11. Juli Gaumehrkampfmeisterschaften in Rhein-zabern. Bedingt durch Terminüberschreitungen konnten nur 2 TSV-Jugendliche den TSV vertreten.

30. August 6. Schüler LA-Sportfest in Waldfischbach. Zwei Schüler A beteiligten sich bei diesen Einzelkämpfen. Mit der beachtlichen Höhe von 1,43 mtr. errang Marc Burgard im Hochsprung den 1. Platz.

13. September 13. Schüler LA-Sportfest in Hermersberg. Eine fünfköpfige A-Jugend-Gruppe beteiligte sich sehr erfolgreich bei den Einzelkämpfen. Hier ein Auszug aus der Siegerliste: Weitsprung, Peter Burgard, 5,20 mtr., Platz 1, Kugelstoß, Peter Burgard, 10,13 mtr., Platz 1, Marc Burgard, 10,04 mtr., Platz 2, Hochsprung, Peter Burgard, 1,45 mtr., Platz 4.

20. September Schüslersportfest des TSV. Der Sonntagmorgen stand ganz im Zeichen der Jüngsten. 72 Buben und Mädchen beteiligten sich bei den Dreikämpfen. Wie die Siegerliste zeigt, konnten sehr gute Leistungen erreicht werden. 17 Schüler erhielten das DLV-Mehrkampfabzeichen in Gold, 26 in Silber.

Die folgenden Zahlen vermitteln uns, sportlich gesehen, eine beachtliche Leistungsbreite. 67 DLV Mehrkampfabzeichen wurden erworben, 32 in Gold, 35 in Silber. 24 Deutsche Sportabzeichen konnten errungen werden. Hervorzuheben sind: das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 20 für Klein Elmar, mit der Zahl 5 für Meyer Kurt und das Sportabzeichen in Gold für Schuhmacher Paul. Das Familiensportabzeichen erreichte zum 13. mal Götz Josef, Anette und Fred.

Rückblickend kann man feststellen, daß es 1987 doch recht gut gelaufen ist. Übungsstunden waren gut

besucht, neue Wettkampfteure wurden angesteuert, viele Leistungen konnten verbessert werden.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Leichtathleten bedanken für ihre Teilnahme an den Wettkämpfen. Vor allem bedanke ich mich bei den vielen Kampfrichtern und Helfern, die es durch ihren Einsatz ermöglichen, eine Veranstaltung durchzuführen.

Allen Leichtathleten und Freunden der Leichtathletik wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 1988.

Der Abteilungsleiter
Fred Schilling

Männerhandball



Spieltag 6.2.88

Männer Wörth II - Wernersberg I 19:22
Mit einem unerwarteten Sieg beim Spitzenreiter Wörth machten unsere Männer das Titelrennen nochmals offen.

Das TSV-Team hatte eine gute Einstellung zum Spiel. Aus sicherer Deckung spielte man überlegt nach vorne und nutzte die Chancen konsequent aus. Vor allem Gerd Götz konnte sich als sicherer Schütze auszeichnen. Einen zwischenzeitlichen 12:9 Rückstand verwandelte Wernersberg noch vor der Pause in eine 12:13 Führung um und baute den Vorsprung danach sogar auf 12:17 aus. Einige unnötige Fehler bei unserer Mannschaft verhalfen dem Gegner zum 19:19 Ausgleich kurz vor Schluß. Nochmals raffte sich Wernersberg auf und warf in der hektischen Schlußphase drei weitere Treffer zum verdienten 19:22 Sieg.

Tore: Gerd Götz 8, Martin Götz 6, Peter Klein 5, Jan Burgard 2, Eugen Laux 1.

B-Jugend Landau - Wernersberg 1:37
D-Jugend Kuhardt - Wernersberg 16:8

Spieltag 7.2.88

Männer Schifferstadt II - Wernersberg II 19:16
C-Jugend Kuhardt - Wernersberg 11:5
E-Jugend Kuhardt - Wernersberg 18:5

Spieltag 21.2.88

E-Jugend Wernersberg - Annweiler 9:6

Spieltag 27.2.88

Männer Wernersberg II - Kuhardt II 16:16
In der ersten Halbzeit verlor unsere Mannschaft zuviele Bälle durch technische Fehler und zu verschnörkeltes Spiel. Ohne dies hätte der Rückstand zur Pause vermieden werden können. So muß man mit dem Unentschieden zufrieden sein.

Tore: Werner Schilling 7, Adolf Gläßgen 5, Werner Gläßgen 3, Stefan Glaser 1.

A-Jugend Wernersberg - Kandel 24:23
C-Jugend Wernersberg - Annweiler 27:6

Spieltag 28.2.88

Männer Wernersberg I - Landau 18:13
Mehr Mühe als erwartet hatten die Männer im Spiel gegen Landau. Das Spiel war zwar schnell, aber nicht gerade hochklassig.

Schon bald hatte sich Wernersberg eine 5:2 Führung verschafft. Die Gäste waren aber immer gefährlich und ließen den Rückstand, trotz oftmaligem Wurfpech,

nicht anwachen. Erst nach dem 14:12, knapp zehn Minuten vor Schluß, setzten sich die TSV-Männer entscheidend ab. Neben dem Torwart gefielen bei Wernersberg auch die Sturmreihe, die mit präzisen Würfen und schönen Hebern den Beifall der Zuschauer fanden.

Tore: Gerd Götz 8/3, Reinhard Götz 3, Martin Götz 2, Tobias Keller 2, Bernd Glaser 1, Wilfried Schilling 1, Peter Klein 1/1.

Reserve Wernersberg - Landau 17:11
D-Jugend Wernersberg - Annweiler 15:15

Spieltag 2.3.88

Männer Wernersberg I - Schwegenheim 27:17

Schwegenheim spielte schwach und brachte in den ersten zwanzig Minuten nur Einzelaktionen zustande. Dem Torwart der Gäste war die Angst vor den Würfen unserer Stürmer anzumerken. Er stand den TSV-Torhütern Markus Gläßgen und Fred Götz um einiges nach.

Zahlreiche Tempogegenstöße gelangen unseren Stürmern in dieser Phase, aber auch mit dem Aufbauspiel hatte man Erfolg. Der Spielstand von 13:2 nach etwa zwanzig Minuten sagt eigentlich alles. In der Schlußphase der ersten Halbzeit wurde unsere Abwehr leichtsinnig und unterschätzte die Schnelligkeit der Gegner, der seinerseits mit schnellen Gegenangriffen erfolgreich war. Nach dem Wechsel verlor die Abwehr die klare Linie und ließ sich immer wieder überraschen. In der Schlußphase kam, trotz der klaren Führung, unnötige Hektik auf, wozu aber auch die Schiedsrichter mit kleinlichen Entscheidungen nicht unwesentlich beitrugen.

Tore: Gerd Götz 12/4, Martin Götz 6, Peter Klein 3, Wilfried Schilling 3, Reinhard Götz 2, Jan Burgard 1.

Spieltag 5.3.88

Männer Dudenhofen - Wernersberg I 17:20

In dieser spielerisch guten Begegnung lag Wernersberg fast durchweg vorn. Kurz vor dem Seitenwechsel, beim Spielstand von 7:11, war die Führung sogar recht klar, doch der Gastgeber kam bis auf 10:11 wieder heran. Auch im zweiten Abschnitt verspielten unsere Männer nochmals eine klare 14:19 Führung.

Tore: Martin Götz 5, Peter Klein 5, Reinhard Götz 3, Gerd Götz 3, Jan Burgard 2, Kurt Ballmann 1, Wilfried Schilling 1.

D-Jugend Haßloch - Wernersberg 20:9

Spieltag 6.3.88

Männer Dudenhofen II - Wernersberg II 16:16

Trotz einer zwischenzeitlichen Führung mit vier Toren mußte Wernersberg, erstmals zum Endstand, den Ausgleich hinnehmen.

Tore: Werner Schilling 5, Adolf Gläßgen 5, Andreas Götz 2, Gabriel Schilling 2, Urban Roy 1, Stefan Glaser 1.

Reserve Haßloch - Wernersberg 17:23

A-Jugend Ottersheim - Wernersberg 19:11

B-Jugend Essingen - Wernersberg 21:19

C-Jugend Herxheim - Wernersberg 10:14

E-Jugend Ottersheim - Wernersberg 17:4

Spieltag 11.3.88

Männer Hauenstein - Wernersberg I 16:16

Hoch motiviert begannen beide Mannschaften dieses

Spiel und auch beide Teams waren sehr auf Sicherheit bedacht.

Nach einem 3:1 Rückstand warfen unsere Stürmer vier Tore in Folge, obwohl man zwischendurch sogar mit zwei Spielern in Unterzahl auf dem Feld stand. Nach dem 5:5 übernahm der TSV erneut die Führung und baute sie zu 5:8 aus. Nach dem Wechsel zeigte die ansonsten stabile und aggressive TSV-Abwehr kleine Schwächen, die den Gastgebern das Herankommen und sogar den 10:9 Führungstreffer ermöglichten. Auch in der Schlußphase war das Spiel spannend. Wieder lag der TSV mit zwei Toren in Front, mußte dann aber doch noch den Ausgleich zum 16:16 hinnehmen.

Tore: Gerd Götz 8/4, Martin Götz 3, Peter Klein 3, Tobias Keller 2.

Spieltag 12.3.88

A-Jugend Wernersberg - Dudenhofen 14:22

Spieltag 13.3.88

D-Jugend Wernersberg - Arzheim 15:3

Spieltag 19.3.88

C-Jugend Wernersberg - Heiligenstein 20:13

D-Jugend Wernersberg - Ranschbach;
Ranschbach nicht angetreten

Spieltag 20.3.88

Männer Wernersberg I - Rhodt 21:17

Unsere Mannschaft zeigte ein insgesamt gutes Spiel, wenngleich die Sturmreihe in der Anfangsphase Abschlußschwächen zeigte. Eine Ausnahme machte jedoch Gerd Götz, der von Anfang an seine Chancen fast hundertprozentig nutzte. Bei einigen unnötigen Fehlern und Ballverlusten auf beiden Seiten mußten die Zuschauer die Köpfe manchmal fast im Tennis-Rhythmus hin und herbewegen. Erst gegen ende der ersten Halbzeit nutzte Wernersberg die Chancen besser und zog von 7:6 auf 10:6 davon. Mit vier Toren Vorsprung, beim Spielstand von 14:10, wurden auch die Seiten gewechselt. Im zweiten Abschnitt zeigte die offensive TSV-Abwehr einige Male Lücken. Das wiederum gab unserem Torwart Markus Gläßgen unfreiwillig die Chance, sich zu bewähren. Mit diesem Sieg sicherte sich Wernersberg den zweiten Platz in der Bezirksliga.

Tore: Gerd Götz 10/2, Peter Klein 6/2, Bernd Glaser 2, Martin Götz 2, Jan Burgard 1.

Männer Wernersberg II - Germersheim 10:10

In der torarmen Begegnung erreichten unsere Spieler einmal mehr ein Unentschieden. Bei der 7:4 Führung war man auf unserer Seite noch zuversichtlich, mußte dann aber froh sein, die 9:10 Führung noch ausgleichen zu können. Das Fehlen von Werner Schilling machte sich doch deutlich bemerkbar.

Tore: Werner Gläßgen 4, Adolf Gläßgen 3, Eugen Laux 2, Klaus Schilling 1.

Reserve Wernersberg - Rhodt 21:17

Spieltag 26.3.88

B-Jugend Wernersberg - Annweiler

Spieltag 27.3.88

Männer Speyer III - Wernersberg II 21:11

Bis zum 5:4 hielt unsere Zweite mit. Dann zog Speyer jedoch unaufhaltsam davon. Am Ende gab es doch den

erwartet deutlichen Sieg für den Tabellenführer aus der Domstadt.

Tore: Werner Schilling 5, Adolf Gläßgen 5, Andreas Götz 1.

B-Jugend Wernersberg - Annweiler 20:13

Mit einer ausgezeichneten Leistung gelang der B-Jugend ein Sieg über den Tabellenführer.

Jahresbericht 1987 der Handballabteilung Männer

Das Jahr 1986 fand seinen krönenden Abschluß mit einer eindrucksvollen Handball-Demonstration. Wernersberg hatte die ungarische Spitzenmannschaft Volan Szeged zu Gast und schlug sich besser als allgemein erwartet. Sicher sind sich alle mit mir einig, daß dieses Spiel eine Handball-Delikatesse von seltener Güte war.

Die Hallenrunde 1986/87 dagegen war leider weniger positiv. Sie brachte für unsere I. Mannschaft erwartungsgemäß den Abstieg aus der Verbandsliga Pfalz. Die II. dagegen war wieder einmal haarscharf am Abstieg aus der Kreisklasse B vorbeigeschlittert.

Einen guten 2. Platz belegte die Reserve, während bei den Jugendmannschaften lediglich die D-Jugend sich hervorzuheben wußte. Auch sie belegte Rang 2. Die A-C- und E-Jugend rangierte auf Mittelplätzen wobei die B-Jugend infolge Personalmangel aus der laufenden Runde zurückgezogen werden mußte.

Nach langem hatte man sich wieder einmal entschlossen, bei der Sommer-Kleinfeldrunde eine Männer-Mannschaft zu melden. Den Versuch muß man in Nachhinein jedoch als Fehlschlag einstufen. Wernersberg hatte eine „zusammengewürfelte Mannschaft“ im Einsatz, die über den letzten Platz in der Tabelle nicht hinauskam. Des weiteren beteiligten sich 5 Jugendmannschaften (A- bis E-Jugend) am Spielbetrieb. Aber auch hier reichte es - mit einer Ausnahme - nur zu Plätzen im letzten Tabellendrittel. Die C-Jugend hingegen wurde Staffelsieger, hatte aber bei den Spielen um die Kreismeisterschaft kein Glück und verlor beide Entscheidungsspiele.

Ohne herausragende Erfolge wurde von verschiedenen Wernersberger Mannschaften folgende Turniere besucht:

Dezember 86 - Hallenturnier in Hauenstein (I. Mannschaft).

Sommer 87 - Kleinfeldturniere: Helmsheim (I. Mannschaft), Albersweiler (I. und A-, C- und E-Jugend), Kandel (I. Mannschaft), Arzheim (AH-Mannschaft), Ranschbach (B-Jugend).

Januar 88 - Hallenturniere in Hauenstein (I. Mannschaft), in Albersweiler (I. Mannschaft).

Im Pokalwettbewerb bekam Wernersberg gleich einen dicken Brocken vorgesetzt. Gegen die als sehr heimstark geltenden Herxheimer hatte man viel Pech und schied gleich in der 1. Runde mit einer unglücklichen 15:16 Niederlage aus.

Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr stellte erneut das 2-tägige Turnier auf dem Altenberg dar. Wenn auch die Beteiligung der Jugendmannschaften gegenüber der Vorjahre etwas zurückging, so durfte man mit den gezeigten Leistungen mehr als zufrieden sein. Lediglich der Wettergott war am ersten Turniertag, dem Tag der Jugend, nicht gut auf uns zu sprechen. Aber trotz des einsetzenden Regens, der immer stärker wurde, konnten nahezu alle Spiele durchgeführt werden. Unmöglich war es jedoch zum Tagesabschluß das Freundschaftsspiel der I. Mannschaft gegen unsere Freunde aus Molsheim (Elsaß) auf dem Altenberg anzupfeifen. Es gelang jedoch kurzfristig das Spiel in die Halle des Trifels-Gymnasiums zu legen. Nur am Rande sei vermerkt, daß Wernersberg mit 22:17 Toren siegte. Nachdem das Wetter am Turnier-Sonntag

Abschlußtabellen 87/88

Männer Bezirksliga

1. Wörth II	34:10
2. Wernersberg	31:13
3. Rhodt	30:14
4. Hauenstein	28:16
5. Herxheim	24:20
6. Hambach	22:22
7. Heiligenstein	20:24
8. Offenbach	19:25
9. Dudenhofen	18:26
10. Walsheim	17:27
11. Landau	12:32
12. Schwegenheim	9:35

Männer Kreisklasse B

1. Speyer III	40:0
2. Lachen /Speyerdorf	35:7
3. Kuhardt II	27:17
4. Offenbach II	25:19
5. Wernersberg II	23:21
6. Lingenfeld II	22:20
7. Heiligenstein II	21:23
8. Godramstein	16:28
9. Schifferstadt II	14:30
10. Germersheim	14:30
11. Arzheim	13:31
12. Dudenhofen II	12:32

D-Jugend Leistungsklasse

1. Speyer	39:1
2. Wörth	35:5
3. Kandel	34:6
4. Haßloch	22:16
5. Kuhardt	22:16
6. Annweiler	21:19
7. Wernersberg	17:23
8. Offenbach	12:28
9. Arzheim	10:30
10. Ranschbach	4:36
11. Albersweiler	2:38

E-Jugend Leistungsklasse

1. Offenbach	24:4
2. Haßloch	22:6
3. Albersweiler	22:6
4. Ottersheim	16:12
5. Speyer	12:16
6. Kuhardt	8:20
7. Wernersberg	6:22
8. Annweiler	2:26

Die Reserve wurde Staffelsieger mit 22:2 Punkten. Die A-Jugend erreichte 8:20 Punkte in der Leistungsklasse. In der Kreisklasse wurde die B-Jugend mit 14:6 Punkten Zweiter. Die C-Jugend erreichte 22:6 Punkte in der Leistungsklasse.

sich doch noch zum Guten gewendet hatte, stand einem guten Turnierverlauf nun nichts mehr im Wege. Leider beteiligten sich bei der A-Jugend lediglich drei Mannschaften. Das Männer-Turnier hingegen war mit zehn Mannschaften recht gut besetzt. Erwartungsgemäß dominierte der TV Nußdorf. Die A-Jugend wie auch die Männer sicherten sich den Turniersieg. Das abschließende AG-Großfeldspiel zwischen Wernersberg und Nußdorf wurde zum Höhepunkt des Tages. In einem schönen und fairen Spiel siegte Wernersberg mit 17:13 Toren.

Der Start in die Hallenrunde 87/88 verlief für unsere I. Mannschaft nicht gerade optimal. Erneut mußten einige Ausfälle mit noch unerfahrenen Jugendspielern ausgeglichen werden. Um so höher muß deshalb das Erreichen der Vizemeisterschaft eingestuft werden. Mit dem sehr guten Punktstand von 31:13 konnte die Runde abgeschlossen werden.

Einen deutlichen Sprung nach vorne machte die II. Mannschaft - nicht zuletzt dank Werner Schilling - in der Kreisklasse B. Vom vorletzten Platz des letzten Jahres kletterte sie mit einem Punktekonto von 23:21 auf

den 5. Tabellenplatz. Einen großen Erfolg konnte die Reserve verbuchen. Sie wurde mit 22:2 Punkten Meister ihrer Staffel.

Fünf Jugendmannschaften (A- bis E-Jugend) spielten mit wechselndem Erfolg, wobei die C-Jugend die größte Zukunftsperspektive hat. Sie wurde in der Leistungsklasse Dritter. Die B-Jugend sicherte sich in der Kreisklasse Rang 2.

Erneut schafften einige TSV-Spieler den Sprung in Auswahlmannschaften. Die C-Jugendlichen Thomas Ballmann und Mark Burgard wurden in der Auswahlmannschaft des Kreises Süd eingesetzt, während Gerd Götz in die Junioren-Pfalzauswahl berufen wurde.

Für das Training und die Mannschaftsbetreuung zeichneten verantwortlich:

I. Mannschaft	- Werner Schilling /Ulrich Bachmann
II. Mannschaft	- Herbert Burgard
Reserve u. AH	- Peter Schilling
A-Jugend	- Elmar Klein
B-Jugend	- Martin Götz
C-Jugend	- Gerhard Müller /Tobias Keller /Jan Burgard

Folgende amtlichen Schiedsrichter waren für den TSV tätig:

Uwe Brandenburger
 Peter Allspach
 Kurt Weber
 Achim Bachmann (teilweise verhindert infolge Bundeswehr)
 Adolf Gläßgen (teilweise verhindert infolge Bundeswehr)
 Klaus Burgard (teilweise verhindert infolge Bundeswehr).

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung und des TSV recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank an die Trainer, Übungsleiter und Mannschaftsbetreuer sowie an alle, die sich als Fahrer für unsere Jugend zur Verfügung stellten. Nicht zuletzt möchte ich unsere Zuschauer, Freunde und Gönner hervorheben, ihnen Dank sagen und sie auch für die Zukunft um ihre Unterstützung bitten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen für die Zukunft viel Spaß und Freude an unserem Handballsport.

Der Abteilungsleiter:
 Elmar Klein

Frauenhandball



Spieltag 6.2.88

Frauen Zeiskam Res. - Wernersberg II 10:9
 Trotz einer 5:6 Pausenführung unterlag unsere Zweite beim neuen Tabellenführer.

Spieltag 20.2.88

Frauen Wernersberg I - Speyer 15:7
 Unsere sichere Abwehr hatte die Gäste jederzeit im Griff. Auch an den beiden Torhüterinnen gab es nichts zu bemängeln. Mit zwei Feldtoren in jeder Halbzeit rissen die Gäste allerdings auch keine Bäume aus. Bei der Pause lag der TSV mit 7:4 in Front. Danach waren unsere Spielerinnen nicht mehr zu halten. Schönes Zusammenspiel wechselte jedoch oft mit schwachem Zuspiel, so daß vor allem bei schnellen Gegenangriffen der Ball die in aussichtsreicher Position stehende Mitspielerin nicht erreichte. Ohne diese Schwäche wäre der Sieg sicher noch deutlicher ausgefallen.

Tore: Christine Schilling 3, Petra Müller 3/1, Petra Burgard 3/2, Silke Hoffmann, 2. Elli Kirschenheiter, Ute Öhl sowie Hannelore und Ursel Welsch je 1.

Frauen Wernersberg II - Haßloch 18:19
 Im Spitzenspiel der Kreisklasse unterlag die Zweite dem Verfolger Haßloch knapp.

B-Jugend Wernersberg - Zeiskam 11:7
 C-Jugend Wernersberg - Speyer 13:16

Spieltag 28.2.88

Frauen Wernersberg I - Walsheim 17:10
 Trotz des klaren Sieges zeigten unsere Frauen kein berauschendes Spiel gegen den Tabellenletzten. Sie paßten sich dem schwachen Spiel der Gäste an, die im ersten Abschnitt sogar den variationsreicheren Handball zeigten. Zum Glück hatte Wernersberg die besseren Torhüterinnen und die bessere Abwehr.

Nach dem 5:4 nach etwa zwanzig Minuten wurde das Spiel unserer Mannschaft etwas druckvoller und die Würfe präziser. Daß am Ende ein so klarer Sieg herauskam, war vor allem der Schwäche des Gegners zu verdanken.

Tore: Christine Schilling 4, Silke Hoffmann 3, Petra Burgard 3/1, Petra Müller 3/1, Ute Öhl, Hannelore Welsch, Elli Kirschenheiter und Andrea Röller je 1.

Spieltag 5.3.88

Frauen Herxheim - Wernersberg II 7:10
 Nach ausgeglichener erster Halbzeit setzte sich Wernersberg im zweiten Abschnitt entscheidend ab.

Spieltag 6.3.88

Frauen Dannstadt - Wernersberg I 9:9
 In der ersten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen und auch bei ausgeglichenem Spielstand von 4:4 wurden

die Seiten gewechselt. Zu Beginn des zweiten Abschnitts verschlief unsere Mannschaft den Anschluß und lag bis fünf Minuten vor Spielende hoffnungslos mit 6:9 zurück. Mit einer großartigen kämpferischen Einstellung schaffte unsere Mannschaft nochmals den Ausgleich. Ein hervorragendes Spiel zeigte vor allem Andrea Röller, die mit fünf Treffern auch erfolgreichste Werferin war. Die weiteren Tore warfen Petra Müller 3, Silke Hoffmann 1.

C-Jugend Bornheim - Wernersberg 15:5

Spieltag 12.3.88

Frauen Wernersberg I - Heiligenstein 11:9

In einem der besten Spiele in dieser Runde standen sich die Tabellennachbarn der Oberliga gegenüber. In der ersten Halbzeit konnte sich keiner der gleichwertigen Gegner absetzen und mit ausgeglichenem Spielstand von 6:6 wurden die Seiten gewechselt. Als sich, Mitte der zweiten Halbzeit, die auch bravours kämpfende TSV-Mannschaft erstmals einen Zwei-Tore-Vorsprung verschaffen konnte, war der Sieg schon fast in der Tasche, zumal man mit Heike Gläßgen eine hervorragende Torsteherin zwischen den Pfosten hatte, die unter anderem auch vier Strafwürfe meisterte.

Tore: Petra Burgard 4, Andrea Röller 2, Petra Müller 2, Ute Öhl 1, Ursel Welsch 1, Christine Schilling 1.

Spieltag 13.3.88

Frauen Wernersberg II - Hauenstein 27:8

Durch diesen deutlichen Sieg konnte die zweite Mannschaft die Führung in der Kreisklasse behaupten.

Spieltag 16.3.88

B-Jugend Albersweiler - Wernersberg 2:33

Spieltag 17.3.88

Frauen Edigheim - Wernersberg I 10:9

Dieses Spiel brachte die Vorentscheidung für die Meisterschaft. Die zahlreichen Zuschauer sahen ein hochklassiges, und in Anbetracht der Wichtigkeit der Begegnung ein sehr faires Spiel. Nur ein mal, beim 0:1 lag Wernersberg vorn. Über das 4:4 kam der Gastgeber innerhalb kurzer Zeit zur 7:4 Halbzeitführung. Diese Treffer waren am Ende spielentscheidend, denn bei der Aufholjagd konnten unsere Spielerinnen das Zwischenergebnis von 10:6 zwar noch verbessern, zum Sieg reichte es jedoch nicht mehr.

Tore: Petra Burgard, 4, Hannelore Welsch, Petra Müller, Christine Schilling, Silke Hoffmann und Ute Öhl je 1.

Spieltag 19.3.88

B-Jugend Lingenfeld - Wernersberg 9:22

Spieltag 20.3.88

Frauen Mundenheim - Wernersberg I 11:12

Dieses Spiel wurde stark von der Nervosität beider Mannschaften geprägt. Bei den Gastgebern, bei denen es um den Klassenerhalt ging, war dies auch verständlich. Unsere Spielerinnen kamen mit der offenen Deckung der Mundenheimerinnen nicht zurecht. Auch die Schiedsrichter schlossen sich den Spielerinnen an und fällten oft unverständliche Entscheidungen auf beiden Seiten, benachteiligten dabei jedoch vor allem unsere Mannschaft.

Tore: Hannelore Welsch 3, Petra Müller 3, Ute Öhl 2, Silke Hoffmann 2, Andrea Röller 2.

B-Jugend Hauenstein - Wernersberg 4:11

C-Jugend Bellheim - Wernersberg 13:7

Spieltag 26.3.88

Frauen Wernersberg I - Landau 9:12

Zum Rundenschluß hatten unsere Frauen nichts mehr zu bieten. Eine lasche Abwehr und ein Angriff, der total von der Rolle war, machten es dem Gegner leicht.

Nach fünfzehn Minuten lag der TSV bereits mit 1:6 zurück und konnte den Rückstand bis zur Pause auch nicht mehr verkürzen.

Auch nach dem Wechsel fand Landau immer wieder Löcher in unserer Abwehr und ließ den TSV-Torsteherinnen keine Chance. Erst nach dem 4:11 fing sich die Abwehr. Die Offensive in den letzten zehn Minuten brachte zwar eine Resultatsverbesserung, war aber doch zu schwach, um die Gäste gefährden zu können. Tore: Andrea Röller 2, Christine Schilling 2, Petra Burgard 2, Hannelore Welsch 1, Silke Hoffmann 1, Petra Müller 1.

B-Jugend Wernersberg - Schwegenheim 11:8

Spieltag 27.3.88

Frauen Rhodt - Wernersberg II 17:17

Kurz vor Schluß führte unsere Zweite noch mit fünf Toren Vorsprung, mußte aber am Ende noch den Ausgleich hinnehmen.

Abschlußtabellen 87/88

Frauen Oberliga

1. Edigheim	38:6
2. Wernersberg	32:12
3. Heiligenstein	31:13
4. Oppau	25:19
5. Dannstadt	22:22
6. Speyer	21:23
7. Dudenhofen	20:24
8. Mutterstadt	19:25
9. Landau	19:25
10. Mundenheim	19:25
11. GW Ludwigshafen	18:26
12. Walsheim	0:44

Frauen Kreisklasse A

1. Wernersberg II	21:7
2. Annweiler	20:8
3. Lingenfeld II	20:10
4. Haßloch II	18:10
5. Bornheim	13:15
6. Rhodt	11:17
7. Hauenstein	8:20
8. Herxheim	1:27

weibliche Jugend B

1. Schwegenheim	28:4
2. Wernersberg	26:6
3. Essingen	26:6
4. Kuhardt	23:9
5. Zeiskam	17:15
6. Annweiler	11:21
7. Lingenfeld	8:24
8. Hauenstein	5:27
9. Albersweiler	0:32

weibliche Jugend C

1. Bornheim	24:0
2. Nußdorf	16:8
3. Dudenhofen	13:11
4. Bellheim	11:13
5. Speyer	11:13
6. Wernersberg	8:16
7. Essingen	1:23

Jahresbericht 1987 im Frauenhandball

An der Hallenrunde 86/87 konnten sieben Mannschaften gemeldet werden. Zwei Frauen-, eine A-, eine B- und zwei C-Jugendmannschaften und eine weibliche Minimannschaft.

Die erste Mannschaft belegte drei Punkte hinter Kaiserslautern den zweiten Platz mit 32:12 Punkten und 312:227 Toren.

Die zweite Mannschaft kam mit 7:37 Punkten nicht über den letzten Platz hinaus und mußte in die Kreisklasse absteigen.

Die A-Jugend belegte mit einem ausgeglichenen Punktstand einen Platz im Mittelfeld, genauso wie die B-Jugend. Hinter Speyer und Kuhardt wurde die C-Jugend 1 Dritter. Die C-Jugend 2 und die Minis zierten das Tabellenende, wobei bei den Minis immer wieder erwähnt werden muß, daß die TSV-Mannschaft eine reine Mädchenmannschaft ist und zwar die einzige in dieser Klasse.

An der Feldrunde 87 beteiligten sich nur die B-Jugend und die beiden C-Jugend-Mannschaften. Die B-Jugend wurde Kreismeister, die C-Jugend 1 wurde Zweiter und die C-Jugend 2 wurde Fünfter.

Für die Hallenrunde 87/88 wurden sechs Mannschaften gemeldet.

Frauen I in der Oberliga, Frauen II in der Kreisklasse, die A-Jugend in der Pfalzliga, eine B-Jugend- und zwei C-Jugend-Mannschaften. Leider war man gleich zu Beginn der Runde dazu gezwungen, zwei Mannschaften abzumelden. Die A-Jugend wegen Spielermangel und die C-Jugend 2, weil sich kein Betreuer mehr fand.

Die erste Mannschaft mischte lange Zeit ganz vorne mit, um zum Schluß mit 31:12 Punkten, dem gleichen Punktstand wie im letzten Jahr, wieder nur den undankbaren, aber doch sehr guten zweiten Platz einzunehmen.

Die zweite Mannschaft wurde nach ihrem Abstieg im letzten Jahr gleich wieder Meister, und steigt somit wieder in die Bezirksliga auf.

Die B-Jugend wurde mit dem weitaus besten Torverhältnis, aber mit zwei Minuspunkten zuviel, nur Zweiter hinter Schwegenheim.

Die C-Jugend belegte einen etwas enttäuschenden Platz im hinteren Drittel.

Die einzelnen Mannschaften wurden von folgenden Trainern betreut:

Mannschaft I	- Reinhard Götz
Mannschaft II	- Herbert Klein
B-Jugend	- Urban Roy
C-Jugend	- Petra Burgard

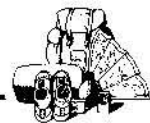
Rolf Hagenmüller ist Mädelfwart im Pfälzer Handball-Verband, Kreis Süd.

Daniela Cherie war bei der Pfalzauswahl der weiblichen B-Jugend eine der Besten und wurde in den erweiterten Kader des Deutschen Handball-Bundes berufen.

Da ich das Amt als Abteilungsleiter aus beruflichen Gründen leider nicht mehr ausführen kann, wünsche ich der ganzen Abteilung für die Zukunft viel Erfolg und bedanke mich bei allen, die mir in den ganzen Jahren geholfen haben.

Der Abteilungsleiter
Herbert Klein

Wandern



Einen herrlichen Tag hatten die Wanderer am 21. Februar für die erste gemeinsame Wanderung in diesem Jahr ausgesucht. Etwa 45 Teilnehmer machten sich auf den Weg, vorbei am Asselstein, zum Rehbergturm. Dort konnte man bei klarer Sicht eine herrliche Sicht über den Wasgau genießen. Nach einer kleinen Rast auf dem Rehberg trat man den Rückweg über Waldrohrbach nach Wernersberg an, wo man bei gemeinsamer Einkehr den Tag gemütlich ausklingen ließ.



Die Burg Gräfenstein war ein schönes Wanderziel

Unser Wanderwart Wilhelm Ehrhardt hat uns für unsere Osterwanderung ein schönes Wanderziel, nämlich die Burg Gräfenstein bei Merzalben, ausgesucht.

Mit 10 Pkw starteten wir vom westlichen Ortsausgang in Richtung Reichenbach, wo wir unsere Pkw auf dem geräumigen Parkplatz abstellten.

Hier wurden die Rucksäcke, gefüllt mit dem nötigen Riesling, Ostereier und anderem Verzehrbares, übergeschnallt und es ging das schöne Zieglerthal hinauf.

Der Wettergott hat uns ein richtiges Wanderwetter beschert, einige Wolken am Himmel, so daß man bei dem leichten Anstieg nicht zum Schwitzen kam. So ca. 2 Stunden sind wir durch das enge Tal gewandert bevor wir das Wanderziel, die Burg Gräfenstein vor uns sahen. Schon bald war sie erklommen und wir konnten den herrlichen Rundblick genießen.

Viele von uns haben die Burg zum erstenmal gesehen und staunten nicht schlecht in welchem guten Zustand und wie geräumig sie ist.

Nachdem wir uns alle reichlich umgeschaut hatten, ging es weiter in das nahegelegene Waldhaus vom Pfälzerwaldverein Merzalben.

Hier wurde nun die wohlverdiente Mittagspause eingelegt. Einen netten Geg hatten sich die Pfälzerwäldler von Merzalben einfallen lassen. Sie schickten einen mannsgroßen Osterhasen mit dem Rückkorb voll mit Ostereier durch die Räume, welcher die Ostereier gratis an die vielen Besucher verteilte.

Gut gegessen und natürlich getrunken, wurde der Rückweg angetreten. Er führte über den Bergkamm wo